



Fraktion im BA 3 Maxvorstadt



München, den 19.01.2024

Zwischennutzung in der Pappenheimstr. 14

Antrag

Der BA3 bittet die Landeshauptstadt München zu prüfen, ob eine Zwischennutzung in der Pappenheimstr. 14 möglich ist. Dazu soll sie sich mit dem Eigentümer ins Benehmen setzen. Der BA3 wünscht eine Mischung aus sozialer und kultureller Zwischennutzung:

- Housing First
- Studentenwohnen
- Kindergarten
- Bandräume

Begründung

Das Gebäude steht seit vielen Jahren leer. Eine künstlerische Zwischennutzung zu Beginn des Leerstands war bereits recht erfolgreich. Ursprüngliche Pläne gingen von einem Baubeginn im vergangenen Jahr aus, allerdings liegt noch kein Bauantrag vor.

Wohnungsnutzung ist in dem Gebäude schwierig umzusetzen wegen einerseits des Denkmalschutzes und andererseits der Immissionen von der Brauerei / dem Circus Krone.

Es wäre allerdings gut geeignet, ein Pilotprojekt zu „Housing First“ zu starten. Housing First sieht vor, dass für Obdachlose zuallererst eine Wohnung gefunden wird, und dass sie vor Ort betreut werden. Es entfallen also viele Umzüge von Notquartieren in Obdachlosenheime usw. Einige Länder führen das Konzept derzeit ein, wobei Finnland weltweit dabei führend ist.

In München fehlen viele 100 Studentenunterkünfte, und bis beispielsweise Studentenwohnungen in der Studentenstadt wieder renoviert und als Unterkünfte zugänglich sind, könnten in der Pappenheimstr. 14 viele Studenten unterkommen.

Aktuell suchen zwei Kindergärten dringend nach einer Zwischenunterkunft: Das Kinderhouse auf dem Bruckmangelände, welches abgerissen / umgebaut werden soll, und der St. Benno-Kindergarten in der Lothstraße, der während seiner Umbauphase ein Ausweichquartier sucht. Da vor dem Leerstand bereits ein Kindergarten im Gebäude war, sollte diese Zwischennutzung sehr einfach zu realisieren sein.

Ungenutzte Teile des Gebäudes könnten zudem leicht für Bandräume und ähnliches zugänglich gemacht werden.

Antragsteller:

Felix Lang, Gerhard Mittag, Georg Fleischer